

Winterfortbildungsreihe Arbeitsmedizin

Zusammenarbeit des VDBW LV Bayern-Nord und des IPASUM

Wie erleben Beschäftigte die Arbeitsbedingungen im Homeoffice?

Erste Ergebnisse aus der „Langzeitstudie zu Gesundheit und Arbeit infolge der Corona-Krise“ (LaGACo)

Regina Lösch, Elisabeth Pflieger, Elisabeth Wischlitzki, Amanda Voss



- Deutschland liegt im europäischen Vergleich unter dem Durchschnitt, eher im Mittelfeld.
- Homeoffice (HO) stärker verbreitet in den Niederlanden und skandinavischen Ländern.
- Verschiedene Studien beziffern den Homeoffice-Anteil **vor der Pandemie** in Deutschland auf 6,7% bis 14%. (Brenke 2016; Waltersbacher et al. 2019; Bonin et al., 2020)

- Deutschland:
 - März/April 2020: ca. $\frac{1}{4}$ der befragten Erwerbstätigen im HO (Möhring et al. 2020a, 2020b)
 - Bis Juni 2020 sank der Anteil unter $\frac{1}{4}$ (Möhring et al. 2020a, 2020b)
 - Während des Pandemieverlaufs: 36% der abhängig Beschäftigten im HO (Bonin et al. 2020)
- USA: April/Mai 2020: 42% bis 50% der Bevölkerung arbeitete im HO (Bloom 2020; Brynjolfsson et al. 2020)
- Aktuelle Situation: **Corona-Homeoffice Arbeitsschutzregelung**

- Online-Befragung von erwerbstätigen Personen via LimeSurvey
- Themenbereiche u.a.: psychische Belastung und Beanspruchung, Präsentismus, Arbeitsgestaltungskompetenz, Telemedizin und Impfen.
- Gelegenheitsstichprobe
- Bitte um Teilnahme via Social-Media-Kanäle gestreut (Schneeballprinzip)

Welle 1

- Erhebungszeitraum: 25.06.2020 – 30.08.2020
- Insgesamt 556 Teilnehmende
- Befragte im Alter zwischen 18 und 68 Jahren, durchschnittliches Alter: 43 Jahre (n = 331)
- Überwiegend weibliche Teilnehmer (n = 331):
 - 70,7 % weiblich
 - 29,3 % männlich
- Überwiegend Akademiker*innen

Welle 2

- Erhebungszeitraum: 19.11.2020 – 23.12.2020
- 322 Teilnehmende (nur Querschnitt)
- Befragte im Alter zwischen 21 und 68 Jahren, durchschnittliches Alter: 41 Jahre (n = 199)
- Überwiegend weibliche Teilnehmer (n = 199):
 - 81,2 % weiblich
 - 18,8 % männlich
- Überwiegend Akademiker*innen

*Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte bezüglich Ihres regulären Arbeitsplatzes bei Ihrem Arbeitgeber im Betrieb.

*Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte bezüglich Ihrer Arbeit im Homeoffice:

- Ich kann ohne Unterbrechung arbeiten.
- Ich kann in einer geräuscharmen Umgebung arbeiten.
- Ich habe passende Lichtverhältnisse.
- Die Luftqualität am Arbeitsplatz ist angemessen.
- Ich fühle mich einem geringen Risiko ausgesetzt, mich mit COVID-19 zu infizieren. *[nur Welle 2]*
- Die technische Ausstattung ist angemessen.
- Ich habe eine ergonomische Arbeitsplatzausstattung.
- Ich habe die Möglichkeit, mich mit meinen Kolleg*innen fachlich auszutauschen.
- Die Abstimmung / Arbeitsablauf mit meinen Kolleg*innen ist reibungslos.
- Ich habe Freude bei der Arbeit.
- Ich kann „ich selbst“ sein.
- Ich kann Konferenzsysteme problemlos/störungsfrei nutzen.
- Ich kann während der Arbeit ausreichende Erholungspausen einhalten.
- Ich kann mich nach getaner Arbeit gut erholen.

Antwortmöglichkeiten: Trifft voll und ganz zu, Trifft eher zu, Weder noch, Trifft eher nicht zu, Trifft überhaupt nicht zu

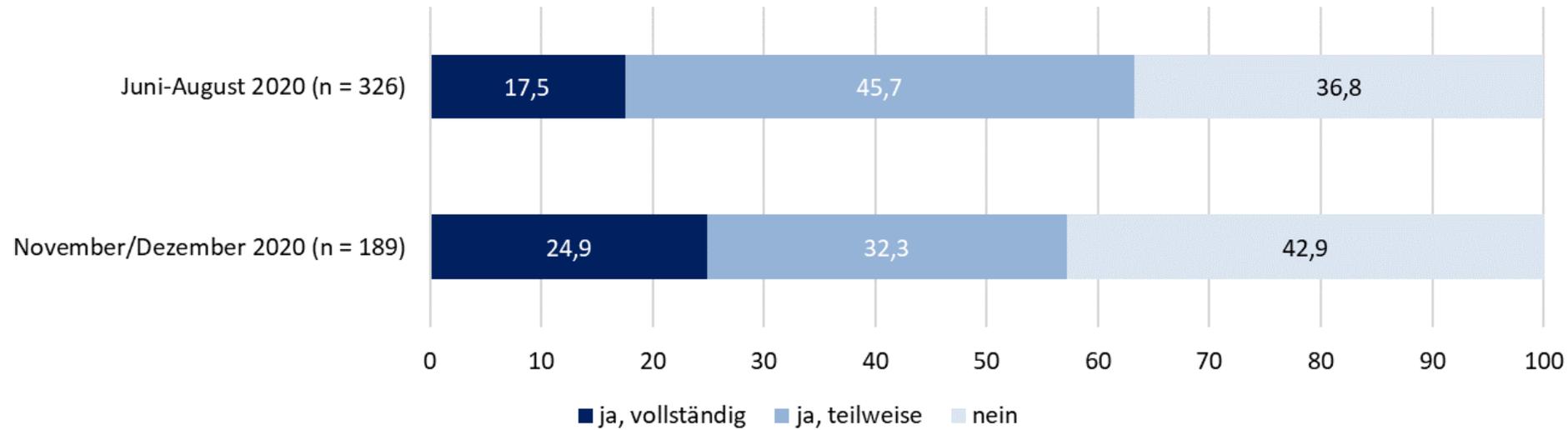
*Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte bezüglich Ihres regulären Arbeitsplatzes bei Ihrem Arbeitgeber im Betrieb.

*Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte bezüglich Ihrer Arbeit im Homeoffice:

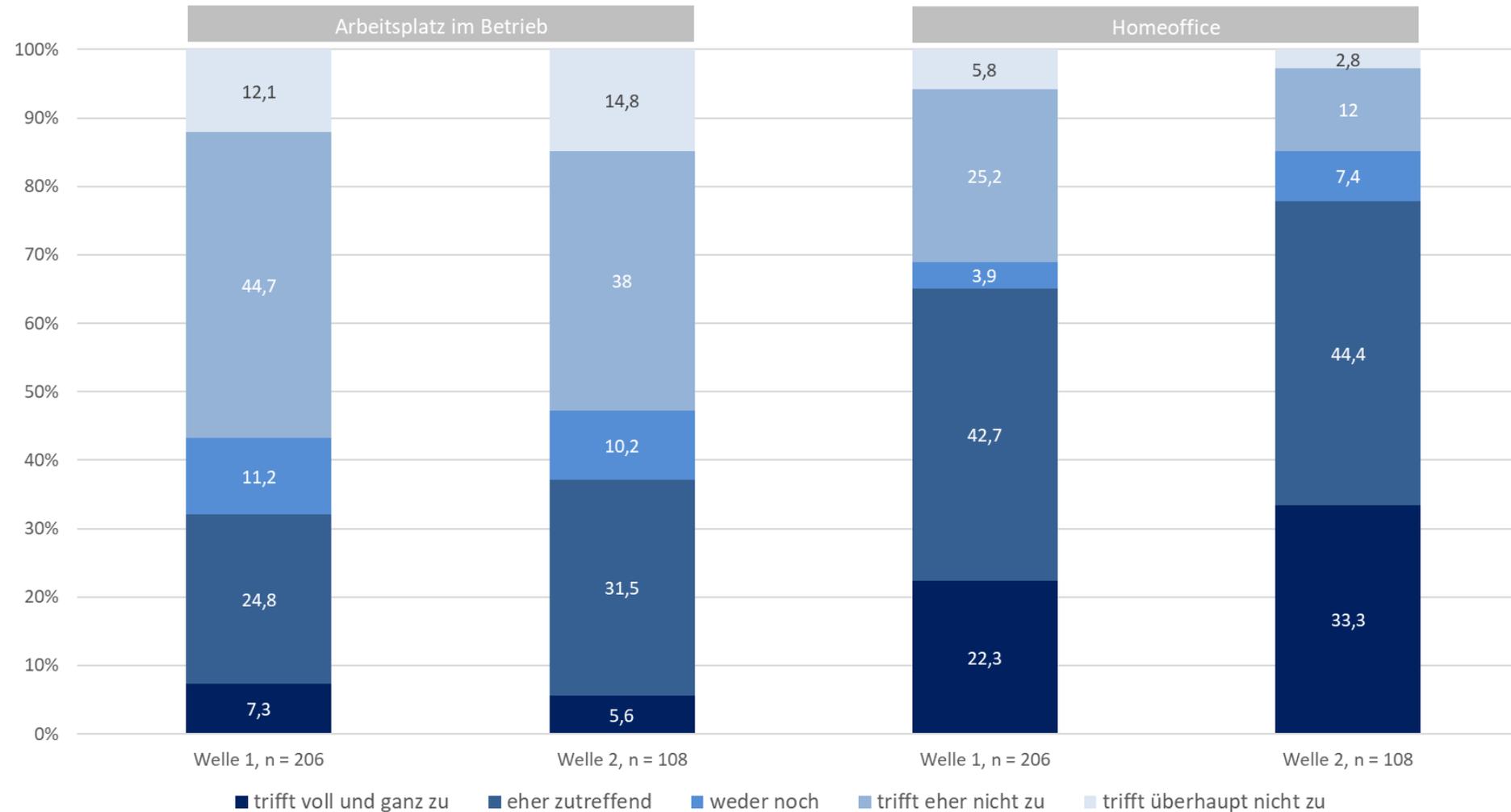
- Ich kann ohne Unterbrechung arbeiten.
- Ich kann in einer geräuscharmen Umgebung arbeiten.
- Ich habe passende Lichtverhältnisse.
- Die Luftqualität am Arbeitsplatz ist angemessen.
- Ich fühle mich einem geringen Risiko ausgesetzt, mich mit COVID-19 zu infizieren.
- Die technische Ausstattung ist angemessen.
- Ich habe eine ergonomische Arbeitsplatzausstattung.
- Ich habe die Möglichkeit, mich mit meinen Kolleg*innen fachlich auszutauschen.
- Die Abstimmung / Arbeitsablauf mit meinen Kolleg*innen ist reibungslos.
- Ich habe Freude bei der Arbeit.
- Ich kann „ich selbst“ sein.
- Ich kann Konferenzsysteme problemlos/störungsfrei nutzen.
- Ich kann während der Arbeit ausreichende Erholungspausen einhalten.
- Ich kann mich nach getaner Arbeit gut erholen.

Antwortmöglichkeiten: Trifft voll und ganz zu, Trifft eher zu, Weder noch, Trifft eher nicht zu, Trifft überhaupt nicht zu

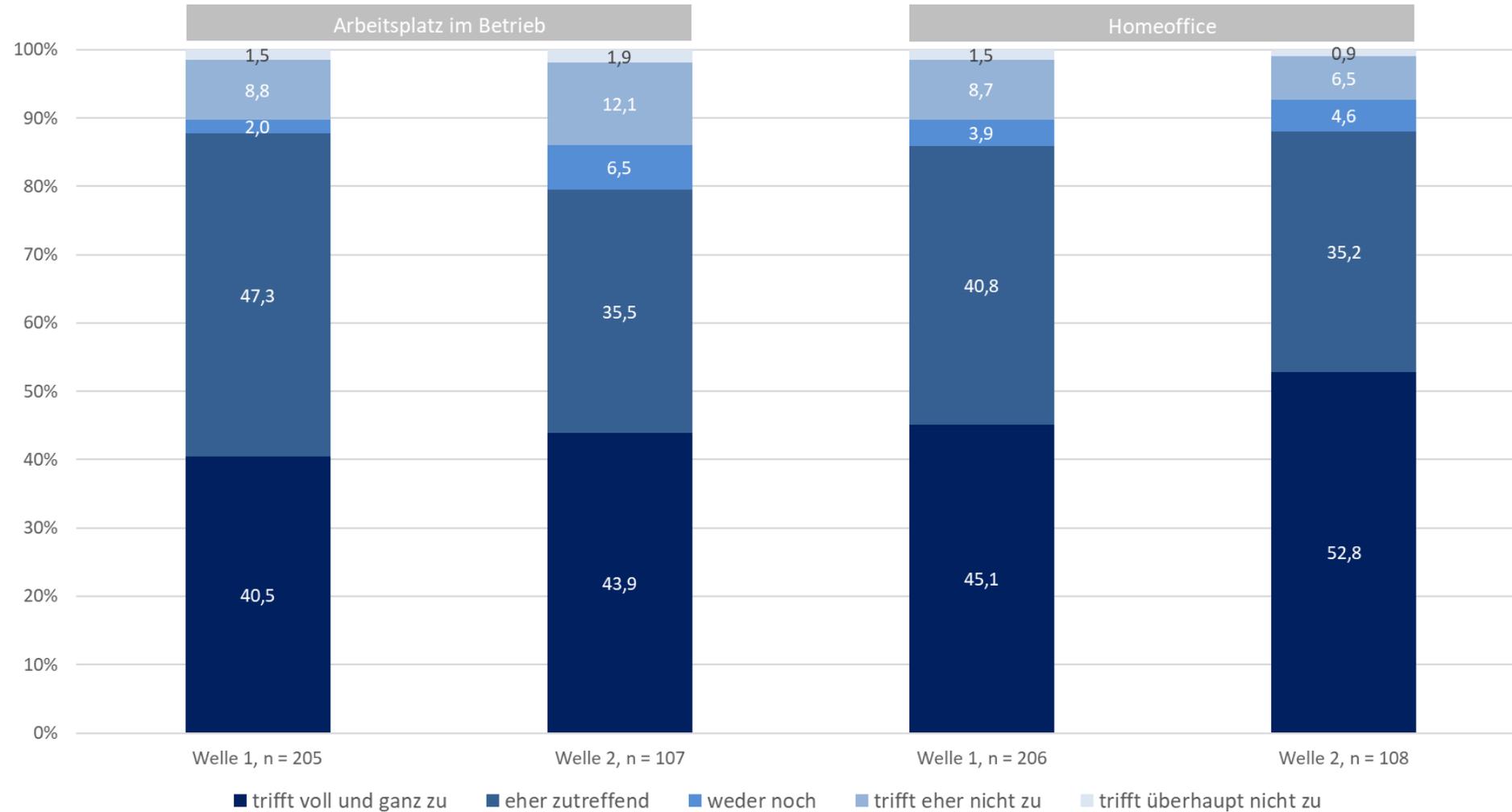
Arbeiten Sie derzeit im Homeoffice?



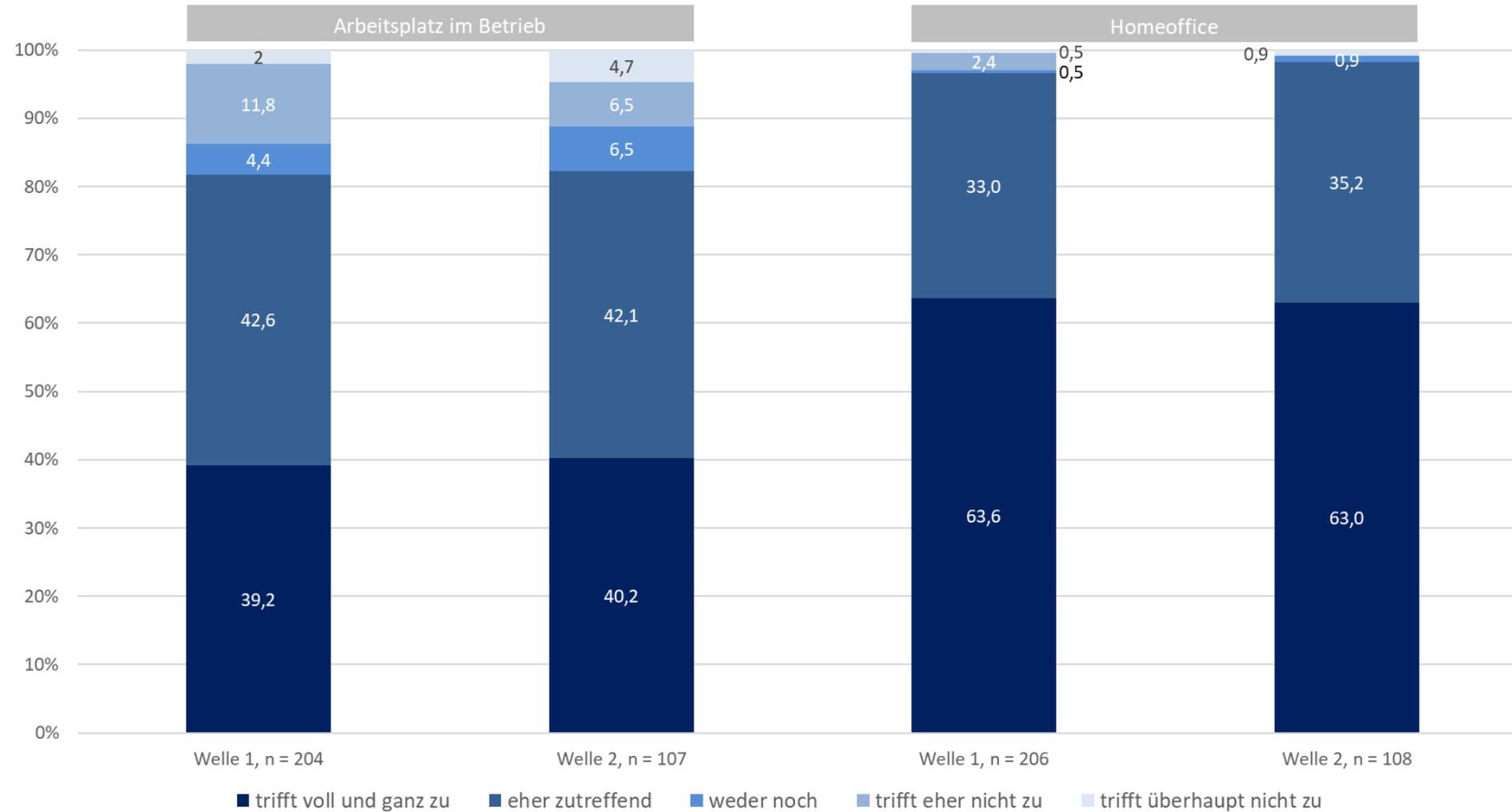
Ich kann ohne Unterbrechungen arbeiten.



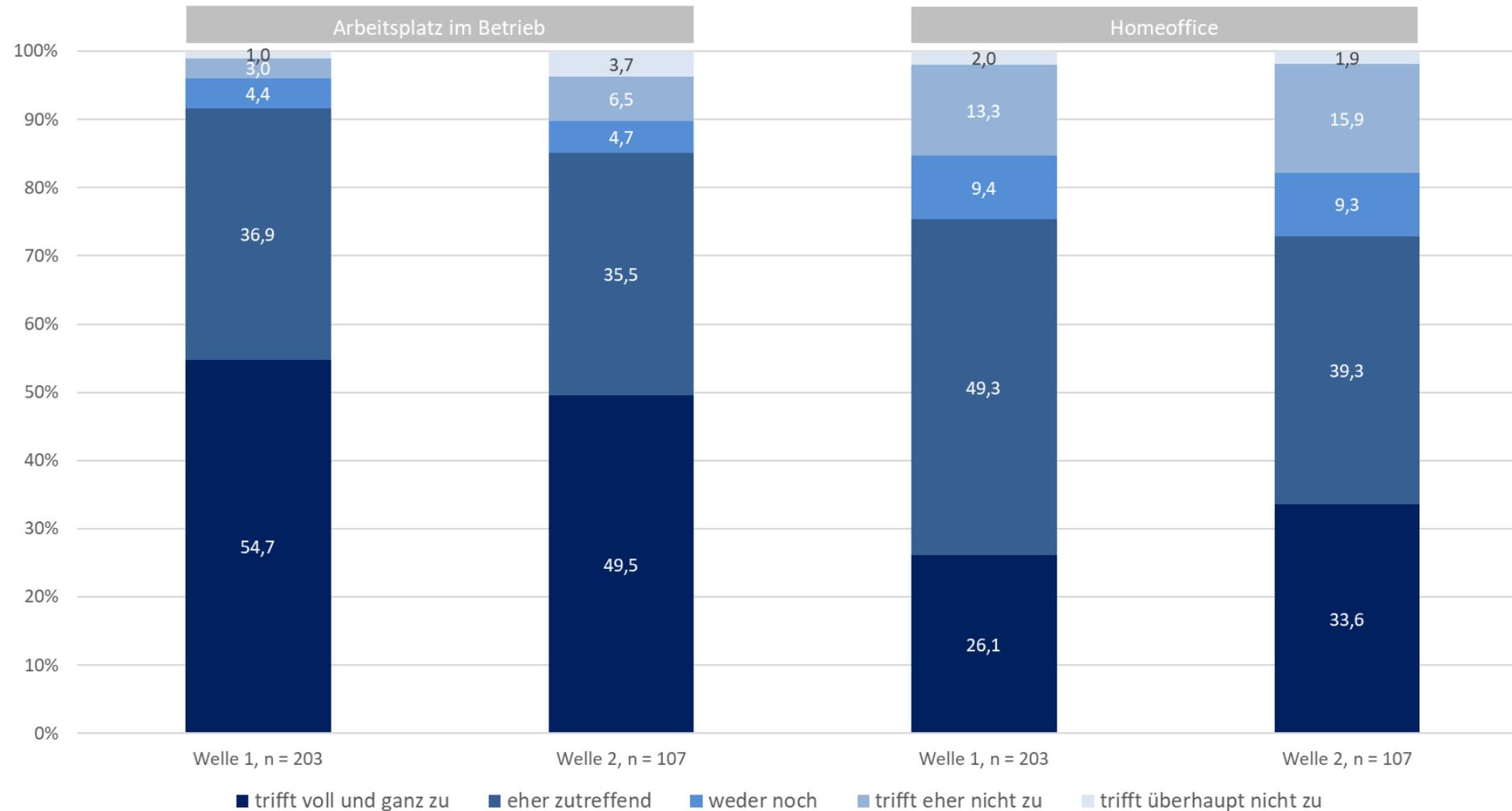
Ich habe passende Lichtverhältnisse.



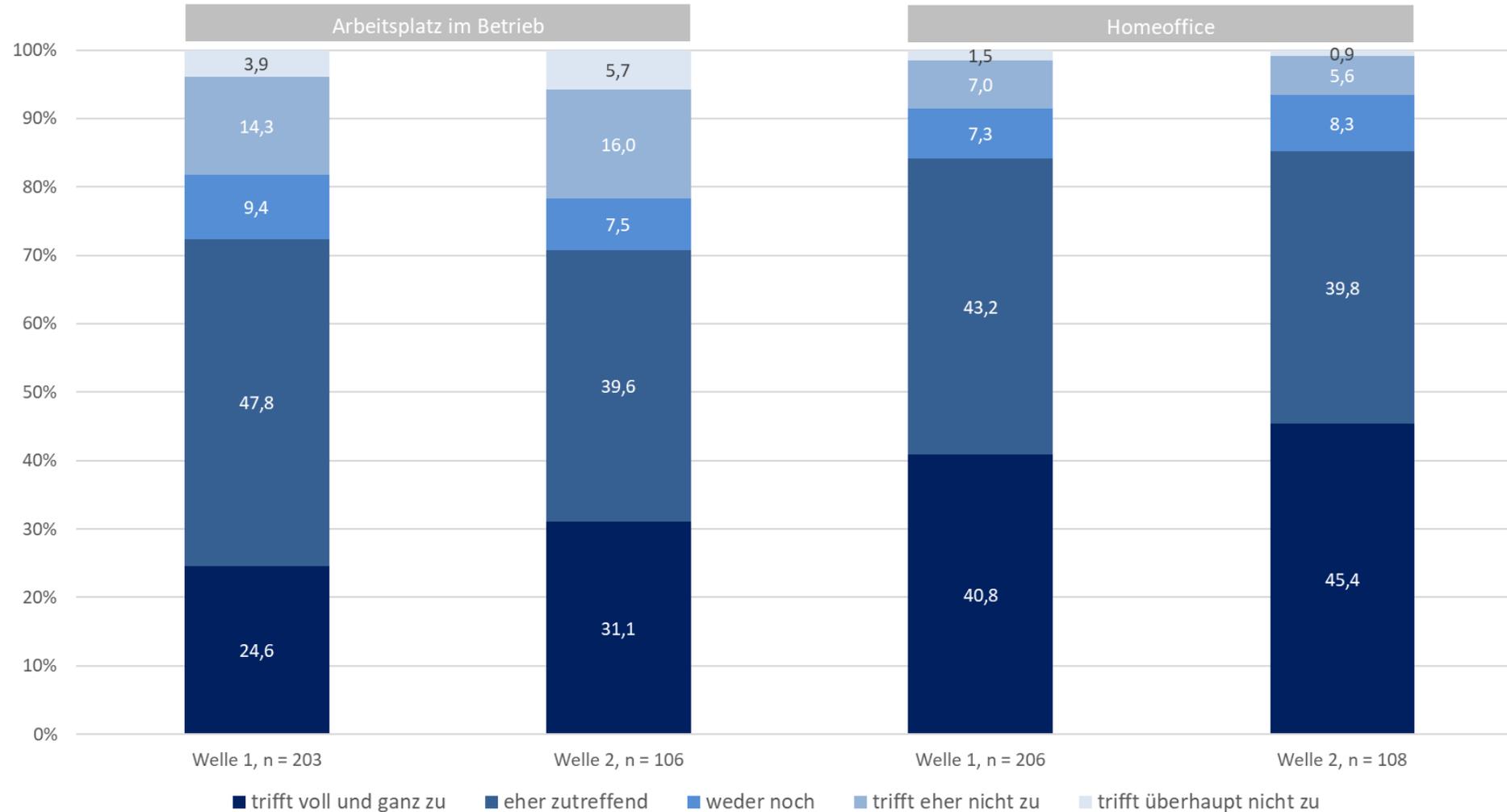
Die Luftqualität am Arbeitsplatz ist angemessen.



Ich habe die Möglichkeit, mich mit meinen Kolleg*innen fachlich auszutauschen.

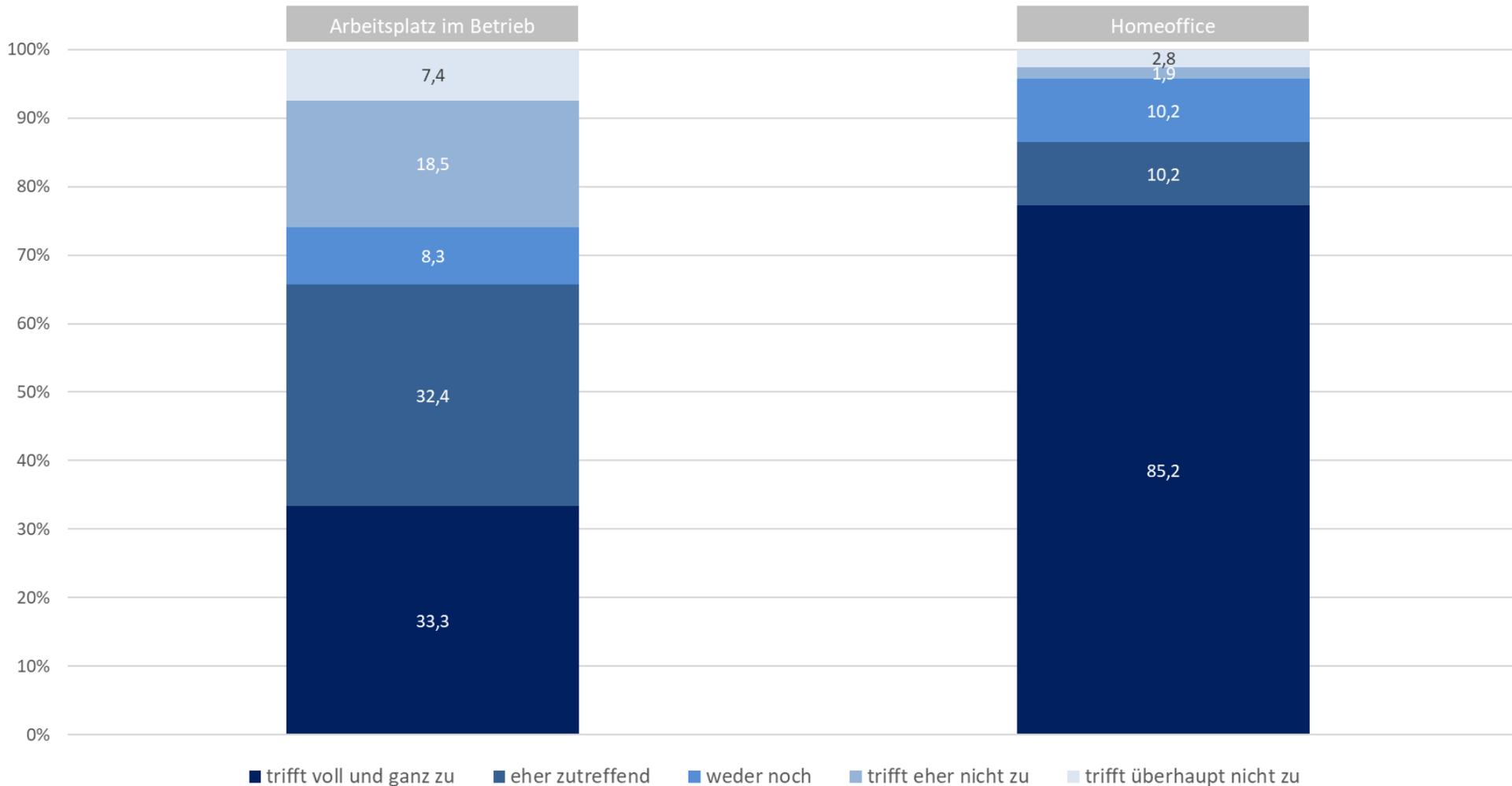


Ich kann während der Arbeit ausreichende Erholungspausen einhalten.



Vergleich der Arbeitsorte „Betrieb“ & Homeoffice

Ich fühle mich einem geringen Risiko ausgesetzt, mich mit COVID-19 zu infizieren. (n = 108)



Hinweis:

In der Zeitschrift *Arbeitsmedizin Sozialmedizin Umweltmedizin* erscheint im kommenden Heft 3/2021 ein empirischer Kurzbericht dieser Studie zur Bewertung der Impfung und zum Sicherheitsempfinden am Arbeitsplatz.

- Unterbrechungen im Homeoffice deutlich geringer als am Arbeitsplatz im Betrieb.
- Bei den Lichtverhältnissen unterscheiden sich Homeoffice und Arbeitsplatz im Betrieb kaum voneinander.
- Die Luftqualität wird von den Befragten im Homeoffice angemessener wahrgenommen als vor Ort im Betrieb.
- Die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen ist eher am Arbeitsplatz im Betrieb gegeben.
- Erholungspausen können von den Befragten eher im Homeoffice ausreichend wahrgenommen werden.
- Die Teilnehmenden empfinden das Risiko, sich mit COVID-19 zu infizieren im Homeoffice deutlich weniger groß als im Betrieb vor Ort.

Vielen Dank!

Kontakt:

Regina Lösch M.Sc.
Forschungsgruppe „Public Health“

Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Schillerstraße 29
91054 Erlangen

Tel.: 09131 / 85 – 23105
regina.loesch@fau.de
ipasum-lagaco@fau.de

<https://www.ipasum.med.fau.de/>

IPASUM
Institut und Poliklinik für
Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

LaGACo 

Fragen?

Anregungen?

Ideen?

Meinungen?

Bloom, Nicholas (2020): How working from home works out. Stanford Institute for Economic Policy Research (SIEPR). Online verfügbar unter <https://siepr.stanford.edu/sites/default/files/publications/PolicyBrief-June2020.pdf>, zuletzt geprüft am 17.12.2020.

Bonin, Holger; Eichhorst, Werner; Kaczynska, Jennifer; Kümmerling, Angelika; Rinne, Ulf; Scholten, Annika; Steffes, Susanne (2020): Kurzexpertise Verbreitung und Auswirkungen von mobiler Arbeit und Homeoffice. Online verfügbar unter https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/Forschungsberichte/fb-549-pdf-verbreitung-auswirkung-mobiles-arbeiten.pdf?__blob=publicationFile&v=1, zuletzt geprüft am 17.12.2020.

Brenke, Karl (2016): Home Office: Möglichkeiten werden bei weitem nicht ausgeschöpft. DIW Wochenbericht (5). Online verfügbar unter https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.526038.de/16-5-1.pdf, zuletzt geprüft am 21.12.2020.

Brynjolfsson, Erik; Horton, John J.; Ozimek, Adam; Rock, Daniel; Sharma, Garima; TuYe, Hong-Yi (2020): COVID-19 and remote work: an early look at US Data. Online verfügbar unter https://www.nber.org/system/files/working_papers/w27344/w27344.pdf, zuletzt geprüft am 17.12.2020.

Möhring, Katja; Naumann, Elias; Reifenscheid, Maximiliane; Blom, Annelies G.; Wenz, Alexander; Rettig, Tobias et al. (2020a): Die Mannheimer Corona-Studie: Schwerpunktbericht zur Erwerbstätigkeit in Deutschland. 20.3.-15.4.2020. Mannheim. Online verfügbar unter https://madoc.bib.uni-mannheim.de/55138/1/2020-04-16_Schwerpunktbericht_Erwerbstaetigkeit.pdf, zuletzt geprüft am 03.02.2021.

Möhring, Katja; Naumann, Elias; Reifenscheid, Maximiliane; Blom, Annelies G.; Wenz, Alexander; Rettig, Tobias et al. (2020b): Die Mannheimer Corona-Studie: Schwerpunktbericht zur Nutzung und Akzeptanz von Homeoffice in Deutschland während des Corona-Lockdowns. Mannheim. Online verfügbar unter https://madoc.bib.uni-mannheim.de/55628/1/MannheimerCoronaStudie_Homeoffice_2020-07-09.pdf?rs=true&wid=, zuletzt geprüft am 03.02.2021.

Waltersbacher, Andrea; Maisuradze, Maia; Schröder, Helmut (2019): Arbeitszeit und Arbeitsort - (wie viel) Flexibilität ist gesund? Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter Erwerbstätigen zu mobiler Arbeit und gesundheitlichen Beschwerden. In: Bernhard Badura, Antje Ducki, Helmut Schröder, Joachim Klose und Markus Meyer (Hg.): Fehlzeiten-Report 2019. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, S. 77–107.